
FDP Steinbach (Taunus)

FDP-FERIENFRAKTION BESUCHT GRÜNABFALLSAMMLUNG

03.08.2012

Als dritten Termin der FDP-Ferienfraktion stand diesmal eine Ortsbesichtigung der städtischen Grünabfallsammelstelle an. Die Fraktion war sich einig, dass die von Bürgermeister Dr. Stefan Naas eingeführte Grünabfallsammlung vor den Toren des Bauhofs eine gute Sache ist. FDP-Fraktionsvorsitzender Werner Dreja sagte: »Das Angebot ist auch außerhalb der Öffnungszeiten des Bauhofs zugänglich und wird von den Bürgerinnen und Bürgern sehr dankbar angenommen. Leider bringt die Sammelstelle auch Probleme mit sich, und wir wollen uns vor Ort ein Bild machen und Lösungen suchen, wie die Sammelstelle in dieser oder ähnlicher Form erhalten bleiben kann.«

Dreja stellte fest, dass der Sammelbehälter während der Sommermonate alle zwei Tage voll wird, und die Leerung jedesmal 300 Euro kostet. Angesichts der Vielzahl von Privatleuten in Steinbach, die das Angebot nutzen, relativiere sich die Summe, zumal sie nicht das ganze Jahr über anfällt. Problematischer sei jedoch, dass beinahe täglich die Arbeitszeit der Bauhofmitarbeiter in Anspruch genommen werden müsse, um danebengeworfenen Rasen- und Heckenschnitt, der neben dem Sammelbehälter gelandet ist, in den Behälter zu befördern. Auch beim Ortstermin der FDP-Ferienfraktion lag Grünabfall neben dem Behälter, obwohl darin noch ausreichend Platz gewesen wäre. Die FDP-Ferienfraktion will geprüft wissen, ob man den Behälterstandort absenken könne, um älteren Leuten es zu erleichtern, ihren Grünabfall über die ggf. zu hohe Container-Wand zu heben.

Die FDP-Ferienfraktion beriet außerdem, wie man dem Missbrauch der Abladestelle einen Riegel verschieben könnte, denn die der Sammelbehälter wird nachts auch dazu genutzt, um Sperrmüll oder gewerblichen Grünabfall abzuladen. Es soll zunächst geprüft werden, ob der Container häufiger geleert, oder ein zweiter Sammelbehälter aufgestellt werden

kann. Die

FDP-Fraktion will sich dafür einsetzen, dass ein entgegenstehender Sperrvermerk im Haushalt aufgehoben wird, damit eine rasche Umsetzung durch den Magistrat erfolgen kann.

Hartmuth Appel, Claudia Wittek, Astrid Gemke, Werner Dreja, Brigitte Sachs, Sigrid Hilbig, Kai Hilbig,

Image not found or type unknown

Hartmuth Appel, Claudia Wittek, Astrid Gemke, Werner Dreja, Brigitte Sachs, Sigrid Hilbig, Kai Hilbig, Annett Stein, Werner Sachs, Inge Naas, Christine Lenz"
title="Hartmuth Appel, Claudia Wittek, Astrid Gemke, Werner Dreja, Brigitte Sachs, Sigrid Hilbig, Kai Hilbig, Annett Stein, Werner Sachs, Inge Naas, Christine Lenz